



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2017/03008**
Datum: 24.04.2017
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	23.05.2017	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Feststellung des Jahresabschlusses 2015/2016 der Theater, Oper und
Orchester GmbH Halle und Ergebnisverwendung**

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister als Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2015/2016 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird in der von der BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 23. Februar 2017 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag beträgt	1.121.235,99 EUR.
Die Bilanzsumme beträgt	29.445.370,47 EUR.

2. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Dr. Bernd Wiegand
Oberbürgermeister

Begründung:

Die Stadt Halle (Saale) ist alleinige **Gesellschafterin** der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, im Folgenden kurz „TOOH“ oder „Gesellschaft“ genannt.

Der **Finanzausschuss** ist zur **Feststellung des Jahresabschlusses** und zur **Ergebnisverwendung** entscheidungsbefugt, da er nach in Kraft treten von § 6 Abs. 4 Ziff. 6 der **Hauptsatzung** der Stadt Halle (Saale) über Gesellschafterbeschlüsse zu städtischen Beteiligungen abschließend entscheidet, sofern diese nicht zwingend durch den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) zu fassen sind.

Eine zwingende Entscheidungsbefugnis des **Stadtrates** der Stadt Halle (Saale) gemäß § 45 Abs. 2 KVG-LSA oder aufgrund des derzeit gültigen Gesellschaftsvertrages ist nicht gegeben.

Hinweis:

Die Entscheidungsbefugnis des **Stadtrates** für die **Entlastung der Geschäftsführer** und für die **Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates** ergibt sich aus dem Gesellschaftsvertrag der TOOH.

Vor der Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der TOOH ist die **Ermächtigung des Stadtrates** der Stadt Halle (Saale) einzuholen (vgl. § 7 Abs. 2 lit. j) des Gesellschaftsvertrages).

Dazu wird dem Stadtrat eine **gesonderte Beschlussvorlage** mit der Nummer **VI/2017/03009** vorgelegt.

Zu 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2015/2016

Kulturpolitisches Ziel der Stadt Halle (Saale) ist eine künstlerisch und wirtschaftlich tragfähige Struktur, die den städtischen Bühnenbetrieb mit Erhalt aller Sparten für die nächsten Jahre sicherstellt.

Das vielfältige Angebot wird von der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, deren alleinige Gesellschafterin die Stadt Halle (Saale) ist, zur Verfügung gestellt.

Die TOOH hat für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 letztmalig ein spielzeitorientiertes und vom Kalenderjahr **abweichendes Wirtschaftsjahr**, jeweils vom 1. August bis zum 31. Juli des Folgejahres. Mit Gesellschafterbeschluss vom 14. Juni 2016 wurde der Gesellschaftsvertrag der TOOH geändert. Die Änderungen betrafen hauptsächlich das Geschäftsjahr, das ab dem 1. Januar 2017 das Kalenderjahr ist. Zur Umstellung auf das Kalenderjahr ist der Zeitraum vom 1. August 2016 bis 31. Dezember 2016 ein Rumpfgeschäftsjahr.

Die Gesellschaft beschließt das Geschäftsjahr 2015/2016 mit einem **Jahresfehlbetrag** von 1.121.235,99 EUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 1.935.257,22 EUR), der höher als der geplante Verlust in Höhe von 499 TEUR ausfällt.

Besucherzahlen

Die **Gesamtbesucherzahl** im Geschäftsjahr 2015/2016 mit 272.604 Besuchern lag um 18.233 Besucher unter der vorherigen Spielzeit (290.837 Besucher), jedoch berichtsgemäß um 23.384 Besucher über der geplanten Besucherzahl von 249.220 Besuchern (Plan mit theaterpädagogischen und theater-nahen Veranstaltungen 265.320 Besucher).

Ertragslage

Der **Jahresfehlbetrag** des Geschäftsjahres 2015/2016 beträgt 1.121 TEUR (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 1.935 TEUR). Der Verlust ist um 622 TEUR höher als der geplante Fehlbetrag in Höhe von 499 TEUR.

Die **Umsatzerlöse** der Gesellschaft sind im Vergleich mit dem Vorjahr (3.452 TEUR) um 119 TEUR auf 3.571 TEUR gestiegen.

Nach Sparten aufgeschlüsselt verteilen sich die **Umsatzerlöse** wie folgt (in TEUR):

Sparte	Umsatzerlöse			
	Ist 2014/2015	Plan 2015/2016	Ist 2015/2016	Differenz 2014/2015 zu 2015/2016
Oper	1.329	1.400	1.413	+84
Staatskapelle	803	703	688	-115
neues theater	626	653	701	+75
Puppentheater	208	260	341	+133
Thalia Theater	367	191	305	-62
Sonstige	119	135	123	+4
Gesamt	3.452	3.342	3.571	+119

Die **Umsatzentwicklung** wurde von der ab 1. August 2015 wirksamen Erhöhung der Eintrittspreise (durchschnittlich 2 EUR über alle Sparten) beeinflusst. Dennoch weist die **Umsatzentwicklung** in den einzelnen Bereichen **Unterschiede** auf. Während die Umsatzerlöse in den Sparten Oper, neues theater und Puppentheater gesteigert werden konnten, ist bei der Staatskapelle und beim Thalia Theater ein Einnahmerückgang zu verzeichnen.

Der **Materialaufwand** in Höhe von 3.599 TEUR liegt auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 3.584). Davon entfallen auf die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 786 TEUR (Vorjahr: 834 TEUR) sowie auf die Aufwendungen für bezogene Leistungen 2.813 TEUR (Vorjahr: 2.750 TEUR). Innerhalb der bezogenen Leistungen werden **Honorare** inkl. Reisekosten und Übernachtung in Höhe von 1.680 TEUR dargestellt. Zusammen mit den Honoraren von 661 TEUR, die in den Personalkosten ausgewiesen werden, ergeben sich Gesamthonorarkosten für Gäste in Höhe von 2.341 TEUR.

Folge:

Der entsprechende **Planwert** beträgt 1.910 TEUR und wird in Summe **um 431 TEUR überschritten**.

Als **Personalaufwendungen** werden im Berichtsjahr 29.613 TEUR (Vorjahr 30.768 TEUR) ausgewiesen. Sie betreffen mit 28.952 TEUR (Vorjahr 30.037 TEUR) das Stammpersonal (Plan: 28.944 TEUR ohne Strukturanpassungskosten) und mit 661 TEUR (Vorjahr: 736 TEUR) Aufwendungen für Künstler, die stückbezogen bei der TOOH angestellt wurden. Diese **Honoraraufwendungen** sind nicht unter Personalkosten, sondern **als**

bezogene Leistungen geplant worden. Berichtsgemäß liegen die **realen** Personalaufwendungen ohne die Kosten für Gäste **im Plan**.

In den **periodenfremden Aufwendungen** sind Zuführungen zur Rückstellung für nicht geplante Mietnachzahlungen für eine Lagerhalle enthalten (135 TEUR).

Fazit:

Im **Fazit** ist der Jahresfehlbetrag mit 1.121 TEUR um 622 TEUR höher als der geplante Fehlbetrag in Höhe von 499 TEUR. Die **Planabweichung** lässt sich insbesondere

- auf die **Planüberschreitung** bei den **Honorarkosten** (431 TEUR) und
- auf die **nicht geplante Zuführung zur Rückstellung für Mietnachzahlungen** (135 TEUR) in den periodenfremden Aufwendungen zurückführen.

Vermögenslage

Das Bilanzbild der TOOH wird weiterhin auf der Aktivseite vom **langfristig gebundenen Anlagevermögen** (25.800 TEUR) sowie auf der Passivseite der Bilanz vom **wirtschaftlichen Eigenkapital** (Eigenkapital inkl. Sonderposten) in Höhe von 24.529 TEUR bestimmt.

Die **Bilanzsumme** ist um 1.001 TEUR auf 29.445 TEUR (Vorjahr: 30.446 TEUR) zurückgegangen.

Das **Eigenkapital** der TOOH in Höhe von 22.707 TEUR (Vorjahr: 23.828 TEUR) verminderte sich um den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.121 TEUR. Die **Eigenkapitalquote** ist aufgrund des stärker als die Bilanzsumme gesunkenen Eigenkapitals leicht auf 77,1 % (Vorjahr: 78,3 %) zurückgegangen.

Schnittstelle zum städtischen Haushalt

Die Gesellschaft erhält jährlich **Zuschüsse der Gesellschafterin** Stadt Halle (Saale). Im Geschäftsjahr 2015/2016 erhielt die TOOH Zuschüsse in Höhe von 32.164 TEUR. Darin ist eine **einmalige Zuschusszahlung** zum Liquiditätsausgleich der Stadt Halle (Saale) in Höhe von 2.083 TEUR sowie einen **Zuschuss Dynamisierung** von 329 TEUR (jeweils 165 TEUR von der Stadt Halle (Saale) und vom Land Sachsen-Anhalt) enthalten.

Finanzlage

Der **Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit** (-32.015 TEUR; Vorjahr: -33.382 TEUR) ist geprägt vom Jahresergebnis vor Gesellschafterzuschüssen (-33.285 TEUR; Vorjahr: -34.604 TEUR) und den Abschreibungen in Höhe von 1.437 TEUR (Vorjahr: 1.436 TEUR).

Der **Cash-flow aus Investitionstätigkeit** beträgt -596 TEUR (Vorjahr: -960 TEUR).

Der **Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit** in Höhe von 32.274 TEUR (Vorjahr: 32.755 TEUR) beruht auf den Einzahlungen aus Zuschüssen der Gesellschafterin für den Berichtszeitraum mit 27.273 TEUR (Vorjahr: 27.359 TEUR) sowie für die Folgeperiode (2.479 TEUR). Darüber hinaus sind **Einzahlungen der Gesellschafterin zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit** in Höhe von 2.083 TEUR geleistet worden.

Die **Mittelabflüsse** aus laufender Geschäftstätigkeit und aus der Investitionstätigkeit konnten durch den **Mittelzufluss** aus der Finanzierungstätigkeit **nicht vollständig abgedeckt** werden. Im Ergebnis **reduzierte sich** der **Finanzmittelfonds** um 337 TEUR auf 2.992 TEUR zum Ende der Periode.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Die BRV AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Gesellschaft folgenden uneingeschränkten **Bestätigungsvermerk** erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, Halle (Saale), für das Geschäftsjahr vom 01. August 2015 bis zum 31. Juli 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Zu 2. Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle schlägt vor, den **Jahresfehlbetrag** von 1.121.235,99 EUR auf **neue Rechnung vorzutragen**.

Der Ergebnisverwendungsvorschlag entspricht der Rechtslage.

Der **Aufsichtsrat** hat den Jahresabschluss 2015/2016 der TOOH anlässlich seiner Sitzung am 21. April 2017 behandelt und die Beschlussfassungen zu 1) und 2) dieser Vorlage empfohlen.

Es wird um antragsgemäße Beschlussfassung der Gesamtvorlage gebeten.

Hinweis:

Die **Stellungnahme** der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2015/2016 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlage:

Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Jahresabschluss 2015/2016 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle